

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
Sachsenfeld 3-5
Hamburg
20097
Deutschland
E-Mail: zentralereinkauf@lsbg.hamburg.de
Fax: +49 40427313448
NUTS-Code: DE600

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.hamburg.de/oeffentliche-auftraege/>

I.2) **Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=YKqCmnRK1XE%253d>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <http://www.bieterportal.hamburg.de>

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Andere Tätigkeit: Hochwasserschutz

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Hochwasserschutz für Hamburg; Erhöhung der Erddeiche; Deichrückverlegung Ellerholz; Freianlagen
Referenznummer der Bekanntmachung: VgV-GFZG-266/19

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71222000

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Es ist vorgesehen, die bestehende Deichlinie durch eine Rückdeichung des Moorwerder Hauptdeiches zu verlängern und gleichzeitig zu erhöhen sowie das dadurch neu geschaffene Vorland so zu gestalten, dass die Entwicklung hochwertiger Biotopflächen im Tidebereich ermöglicht wird, um den Gesamtausgleichsbedarf des neuen Bauprogramms Hochwasserschutz abzudecken.

In Nord- Süd- Richtung verläuft das Planungsgebiet am Moorwerder Hauptdeich von circa Deichkilometer (Dkm) 8,4 bis circa Dkm 9,5.

Planung Deichrückverlegung (Länge bis ca. 1,5 km), Vorlandgestaltung (bis ca. 20 ha) zur Entwicklung hochwertiger Tidebiotope.

Objektplanung für Freianlagen: Lph. 1 bis 6, teilweise anteilig nach § 39 HOAI; besondere Leistungen und weitere übergeordnete besondere Leistungen. Anrechenbare Kosten ca. 2,5 Mio. € netto.

Beauftragung in Stufen:

Stufe 1) Lph. 1 + 2,

Stufe 2) Lph. 3 + 4 Optional,

Stufe 3) Lph. 5 + 6 Optional.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE600

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Gegenstand sind folgende Ingenieurleistungen zur Planung für die Deichrückverlegung Ellerholz.

Im Rahmen der zu vergebenden Planungsleistungen ist ein Planfeststellungsverfahren durchzuführen, bei dem eine Vielzahl von Behörden und sonstigen Institutionen bzw. TÖBs sowie Anlieger betroffen und zu beteiligen ist. Die Abstimmungen sollen bereits in Vorbereitung des Verfahrens mit Aufnahme der Vorplanung beginnen.

Die Grundleistungen der Vorplanung umfassen das Aufzeigen und Erläutern aller technisch und rechtlich möglichen Varianten mit einer Kostenschätzung jeder Variante und Festlegung der Ausbauvariante hinsichtlich der Objektplanung der Freianlagen (Entwicklung tidebeeinflusster Vorlandbiotope).

Grundleistungen der Objektplanung Freianlagen nach § 39 HOAI Teil 3 Abschnitt 2:

LP 1 Grundlagenermittlung (anteilig): 1,5%

LP 2 Vorplanung (anteilig): 9,0%

LP 3 Entwurfsplanung: 16,0%

LP 4 Genehmigungsplanung: 4,0%

LP 5 Ausführungsplanung: 25,0%

LP 6 Vorbereitung der Vergabe (anteilig): 6,5%.

Besondere Leistungen:

- Erarbeiten von besonderen Darstellungen (z.B. Modelle, Perspektiven, Animationen)
- Teilnahme an Sitzungen in politischen Gremien oder im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung
- Erstellung von Rodungs- und Baumfällanträgen.

Weitere übergeordnete besondere Leistungen:

- Nutzung des virtuellen Projektraums des Auftraggebers.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

- II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**
 Beginn: 06/03/2020
 Ende: 27/06/2025
 Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**
 Geplante Mindestzahl: 3
 Höchstzahl: 5
 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:
 Der Auftraggeber bildet eine Rangliste auf der Grundlage der angegebenen Punkteverteilung für die unter Ziffer III.1.2) und III.1.3) vorgesehenen Eignungskriterien.
 Der Bewerber mit den höchsten Punktzahlen werden zur Angebotsabgabe aufgefordert (mindestens 3, maximal 5 Bewerber).
- II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
 Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) **Angaben zu Optionen**
 Optionen: ja
 Beschreibung der Optionen:
 Die zu erbringenden Leistungen für die Objektplanung Freianlage und der besonderen Leistungen sollen nach Verfügbarkeit der Finanzierungsmittel bzw. nach Vorliegen der notwendigen planrechtlichen Genehmigungen und Auflagen beauftragt werden.
 Vor diesem Hintergrund soll die Beauftragung der genannten Planungsleistungen in folgenden Stufen erfolgen:
 - Stufe 1: Leistungsphasen 1 und 2 nach HOAI und weitere Besondere Leistungen gem. Kapitel 2.1.2,
 - Stufe 2: Leistungsphasen 3 und 4 nach HOAI und dazugehörigen Besonderen Leistungen gem. Kapitel 2.1.2 und weitere Besondere Leistungen gem. Kapitel 2.1.2, optional,
 - Stufe 3: Leistungsphasen 5 und 6 nach HOAI und weitere Besonderen Leistungen gem. Kapitel 2.1.2, optional.
 Der Auftraggeber überträgt dem Auftragnehmer von den vereinbarten Leistungen zunächst nur die Leistungen der o.g. Stufe 1.
 Der Auftraggeber beabsichtigt, dem Bieter bei Fortsetzung der Planung unter Beachtung der o.g. Kriterien die weiteren Stufen zu übertragen.
 Die Übertragung erfolgt schriftlich.
 Der Bieter ist verpflichtet, die Leistungen der weiteren Leistungsstufen zu erbringen, wenn der Auftraggeber sie ihm innerhalb von 24 Monaten nach Fertigstellung der Stufe 1 bzw. der Stufe 2 überträgt.
 Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung weiterer Leistungsstufen besteht nicht.
- II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**
- II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
 Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

- III.1) **Teilnahmebedingungen**
- III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**
 Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Soweit keine EEE abgegeben wird, ist der Vordruck "Eigenerklärung zur Eignung" zu verwenden.

Darin enthalten ist die Abfrage von:

A) § 44 (1) VgV Eintragung in ein Berufs- und Handelsregister

B) Erklärungen über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 (1) und (4) GWB

C) Erklärungen über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 124 (1) GWB

Im Falle einer Bewerbung als Bewerbergemeinschaft, ist mit dem Teilnahmeantrag eine von sämtlichen Mitgliedern unterzeichnete Bewerbererklärung vorzulegen, siehe Vordruck "Bewerbergemeinschaft".

Der Vordruck "Eigenerklärung zur Eignung" ist von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft auszufüllen.

Beabsichtigt der Bewerber Teile der Leistung von Unterauftragnehmern ausführen zu lassen, muss er in seinem Teilnahmeantrag die durch Unterauftragnehmer auszuführenden Leistungen im Vordruck "Unterauftragnehmer_Leistungen" angeben.

Beabsichtigt der Bewerber sich Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) zu bedienen, muss er in seinem Teilnahmeantrag die durch den Eignungsleiher auszuführenden Leistungen im Vordruck "Verzeichnis anderer Unternehmen (Eignungsleihe)" angeben sowie den Vordruck "Verpflichtungserklärung zur Eignungsleihe" ausfüllen.

Der Eignungsleiher hat zudem den Vordruck "Eigenerklärung zur Eignung" auszufüllen.

Alle Vordrucke zum Teilnahmeantrag stehen in der Anlage - Teilnahmeantrag_ Anlagen - zur Verfügung.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

D) § 45 (4) Nr. 2 VgV: Nachweis einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Haftungssummen: Personenschäden (1.500.000 €), sonstige Schäden (1.000.000 €)

Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das 2-fache der Versicherungssumme beträgt.

E) § 45 (4) Nr. 4 VgV: Erklärung über den kumulativen Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre (2016, 2017, 2018).

Erforderlich sind mindestens 136.000 € pro Geschäftsjahr.

F) § 45 (4) Nr. 4 VgV: Erklärung über den kumulativen Umsatz des Bewerbers in dem Tätigkeitsbereich des Auftrages in den Geschäftsjahren 2016, 2017, 2018.

Dieser umfasst Leistungen der Objektplanung

- Freianlagen gem. Objektliste der Anlage 11.2 HOAI:

- Pflanzungen in der freien Landschaft mit natur- und artenschutzrechtlichen Anforderungen

(Kompensationserfordernissen)

- Flächen für den Arten- und Biotopschutz mit differenzierten Gestaltungsansprüchen oder mit Biotopverbundfunktion

- Naturnahe Gewässer- und Ufergestaltung

- Ingenieurbauwerke gem. Objektliste der Anlage 12.2 HOAI:

- Einzelgewässer mit ungleichförmigem gegliedertem Querschnitt und vielen Zwangspunkten,

Gewässersysteme

mit vielen Zwangspunkten, besonders schwieriger Gewässerausbau mit sehr hohen technischen Anforderungen und ökologischen Ausgleichsmaßnahmen

Wertung mit max. 5 Punkten:

0 Punkte: < 68.000 € pro Geschäftsjahr

5 Punkte: > oder gleich 68.000 € pro Geschäftsjahr

Zur Bewertung werden die Punkte mit der Wichtung von 15 % multipliziert.

Es ist der Vordruck "Eigenerklärung zur Eignung" aus der Anlage - Teilnahmeantrag_ Anlagen - zu verwenden.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Nachweis einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Haftungssummen: Personenschäden (1.500.000 Euro),

sonstige Schäden (1.000.000 Euro).

Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das 2- fache der Versicherungssumme beträgt.

Erklärung über den kumulativen Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre (2016, 2017, 2018).

Erforderlich sind mindestens 136.000,00 € pro Geschäftsjahr.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

G) § 46 (3) nr. 1 VgV:

Referenzprojekte der letzten zehn Geschäftsjahre (2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018), die in diesem Zeitraum abgeschlossen wurden.

Für die Nennung der Referenzprojekte und Angaben zu den Referenzprojekten ist der Vordruck „Eigenerklärung zur Eignung“ zu verwenden.

Jedes Referenzprojekt ist in einer separaten Anlage zu beschreiben.

Zur Bewertung werden die Punkte mit den Gewichtungen multipliziert.

2.1.1 Referenzprojekte zum Leistungsbild Freianlagen in der freien Landschaft

Als abgeschlossen gelten Referenzprojekte, wenn die Leistungen der Objektplanung Freianlagen § 39 HOAI und die in diesem Rahmen geforderten Leistungen bis zur geforderten Leistungsphase zwischen 2009 und 2018 beendet wurden.

Die Leistungen können jedoch vorher begonnen worden sein.

Ausnahme: Bei der Leistungsphase 4 ist die Antragstellung für das Genehmigungsverfahren ausreichend.

Dabei muss es sich zwingend um Leistungen der Objektplanung Freianlagen § 39 HOAI mindestens in den Leistungsphasen 1 bis 4 oder 2 bis 5 oder 3 bis 6 in der freien Landschaft handeln.

Wichtung: 25,0%

Punkte: maximal 5 Punkte

Bewertung: 0 Punkte < 1 Referenzprojekt mit mind. 4 zusammenhängenden

Lph. der Objektplanung Freianlagen § 39 HOAI und Baukosten jeweils > oder gleich 100.000 €;

hier erfolgt der Ausschluss des Teilnahmeantrages

1 Punkt > oder gleich 1 Referenzprojekt mit mind. 4 zusammenhängenden Lph. der Objektplanung Freianlagen § 39 HOAI und Baukosten jeweils > oder gleich 100.000 €

2 Punkte > oder gleich 3 Referenzprojekte mit mind. 4 zusammenhängenden Lph. der Objektplanung Freianlagen § 39 HOAI und Baukosten jeweils > oder gleich 300.000 €

+ 1 Punkt > oder gleich 3 der vorgenannten und gewerteten Referenzen mit min. 6 zusammenhängenden Lph.

+ 1 Punkt min. eine der vorgenannten und gewerteten Referenzen steht im Zusammenhang mit der Planung von Flächen für den Arten- und Biotopschutz

+ 1 Punkt min. eine der vorgenannten und gewerteten Referenzen steht im Zusammenhang mit der Planung von Geländegestaltungen.

2.1.2 Referenzprojekte zum Leistungsbild Freianlagen: Naturnahe Gewässer- und Ufergestaltung

Als abgeschlossen gelten Referenzprojekte, wenn die Leistungen der Objektplanung Freianlagen § 39 HOAI und die in diesem Rahmen geforderten Leistungen bis zur geforderten Leistungsphase zwischen 2009 und 2018 beendet wurden.

Die Leistungen können jedoch vorher begonnen worden sein.

Ausnahme: Bei der Leistungsphase 4 ist die Antragstellung für das Genehmigungsverfahren ausreichend. Dabei muss es sich zwingend um Leistungen der Objektplanung Freianlagen § 39 HOAI mindestens in den Leistungsphasen 1 bis 4 oder 2 bis 5 oder 3 bis 6 zur naturnahen Gewässer- und Ufergestaltung handeln.

Wichtung: 30,0%

Punkte: maximal 5 Punkte

Bewertung: 0 Punkte < 1 Referenzprojekt mit mind. 4 zusammenhängenden Lph. der Objektplanung Freianlagen § 39 HOAI und einer Uferlänge > 200 m (gemessen bei MW bzw. bei Tideeinfluss: MThw) hier erfolgt der Ausschluss des Teilnahmeantrages

1 Punkt > oder gleich 1 Referenzprojekt mit mind. 4 zusammenhängenden Lph. der Objektplanung Freianlagen § 39 HOAI und einer Uferlänge > 200 m (gemessen bei MW bzw. bei Tideeinfluss: MThw)

2 Punkte > oder gleich 1 Referenzprojekt mit mind. 4 zusammenhängenden Lph. der Objektplanung Freianlagen § 39 HOAI und einer Uferlänge > 500 m (gemessen bei MW bzw. bei Tideeinfluss: MThw)

+ 1 Punkt > oder gleich 3 der vorgenannten und gewerteten Referenzprojekte mit min. 6 zusammenhängenden Lph.

+ 1 Punkt min. eins der vorgenannten und gewerteten Referenzprojekte liegt im Tidebereich

+ 1 Punkt min. eins der vorgenannten und gewerteten Referenzprojekte liegt im Bereich der Tideelbe.

Die weiterführenden Informationen und Wertungskriterien zu dem Leistungsbild "Freianlagen: Pflanzungen mit natur- und artenschutzrechtlichen Anforderungen" sind zu finden unter dem Link:

<https://ausschreibungsunterlagen.hamburg.de/f/62f13b802f/?raw=1>

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**
- IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
Tag: 28/08/2019
Ortszeit: 10:00
- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
Tag: 01/11/2019
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 23/03/2020
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
Aufträge werden elektronisch erteilt
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: VgV-GFZG-266/19.
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**
Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19
Hamburg
21109
Deutschland
Telefon: +49 40428402441
E-Mail: vergabekammer@bsw.hamburg.de
Fax: +49 40427310499
- VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**
- VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 - 4 GWB unzulässig, soweit
- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat;
 - 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 - 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Hamburg

21109

Deutschland

Telefon: +49 40428402441

E-Mail: vergabekammer@bsw.hamburg.de

Fax: +49 40427310499

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

15/08/2019